

Einladung

Veranstaltungsreihe zur Lutherdekade in der Schaddelmühle vom 01.09. bis 12.10.2013

Grimma-Schaddel. Rund um Schriften zur Reformation, die revolutionären Aufstände sowie die Wirkungen der Reformation und die Aktivitäten der Kirche in der Region, dreht sich eine Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe im Rahmen der Lutherdekade in der Schaddelmühle. In einem schönen Natur- und künstlerischen Ambiente, das zum Genießen und Verweilen einlädt, kann man vom 01. September bis 13. Oktober man die Ausstellungen in dem Keramikünstlerhaus im kleinen Grimmaer Ortsteil Schaddel besuchen. Jeden Sonnabend finden Führungen ab 14 Uhr durch die Ausstellungen statt. Anschließend ab 15 Uhr gibt es Vorträge, Musikalische Darbietungen und Gespräche zu verschiedenen historischen Themen der Reformation. Die Besichtigung der Ausstellungen sowie die Führungen und die Veranstaltungen sind kostenfrei und werden auch auf Wunsch mit vorheriger telefonischer Absprache in der Woche durchgeführt.

Die Dauerausstellung „Flugblätter der Reformation“ öffnet am Sonntag, dem 01. September um 14 Uhr. Ab 15 Uhr laden der Chemnitzer Professor Dr. Jan-Peter Domschke und Professor Dr. Fritz Mauer vom Heimatverein Großbothen zum Gesprächsvortrag „Die Ähnlichkeiten im Lebensstil von Martin Luther und Wilhelm Ostwald“ ein. 2013 wäre Martin Luther 540 Jahre alt geworden und Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald würde am 02. September seinen 160. Geburtstag begehen. Zu diesen historischen Persönlichkeiten sind auch für kurze Zeit aufgestellte Ausstellungen anzusehen.

Am Sonntag, dem 08. September, geht es musikalisch zu. Ab 15 Uhr steht „Musik und Unterhaltung aus der Reformationszeit“ auf dem Programm. Dabei ist der christliche Humor, zum Beispiel aus Luthers Tischreden und anderen Quellen sowie mittelalterliche Musik zu erleben. Es spielt die Laienmusikgruppe „Tonscherben“ aus Pirna. Lassen wir uns überraschen.

Am Sonnabend, 14. September, ist ein Vortrag zum Thema „Martin Luther – Bildung und Schule für alle“ vorgesehen. Als Sprecher konnte der ehemalige Lehrer Erhardt Gerson gewonnen werden. Der Vortrag beginnt 15 Uhr.

Am Sonnabend, dem 21. September, rückt eine „Zeittafel zu den reformatorischen Bewegungen in der Amtshauptmannschaft Grimma“ in den Fokus. Welche Ereignisse sich in der Zeit um 1500 zutragen, wird von Prof. Dr. Fritz Mauer ab 15 Uhr näher erläutert.

Ab dem 28. September wird die Dauerausstellung zur Reformation durch die neue Schau zu den revolutionären Aufständen und dem Bauernkrieg um 14 Uhr ergänzt. In den anschließenden Darbietungen ab 15 Uhr ist spielerisches Mittun erwünscht. Es werden bewegte Bilder, Werner Tübkes Panorama und andere Gemälde gezeigt. Moderiert wird das Ganze von Prof. Dr. Fritz Mauer.

Am Sonnabend, dem 5. Oktober, findet ab 15 Uhr ein Vortrag des Kantors i.R. Peter Bräuer aus Colditz zu dem „Evangelischen Gesangbuch 1524, dessen Entwicklung und die der deutschen Musikkultur“ auch mit Musikeinlagen statt.

Am Sonnabend, dem 12. Oktober wird zum letzten Mal mit der Führung durch die Ausstellung um 14 Uhr begonnen. Dann folgt der Vortrag zum Thema „Die Wirkungen der Reformation auf die Kirche in der Region“, der von dem Kirchenhistoriker Dr. Michael Beyer aus Schönbach gehalten wird unter Nutzung moderner Vortragstechnik.

Kontakt: Heimatverein Großbothen e.V., 1. Vorsitzender Prof. Dr. Fritz Mauer, Telefon 034384 71407, Kulturförderverein Schaddelmühle e.V., Vorsitzender Frank Brinkmann